

Maria Lankowitz: Für 100 Volksschüler brachte die Einsatzübung einen erlebnisreichen Tag

Die Freiwillige Feuerwehr Maria Lankowitz mit HBI Anton Kranzelbinder führte am Mittwoch, dem 19. September 1990, in der Volksschule eine Einsatzübung durch, die für sämtliche Schüler zu einem Erlebnis gestaltet wurde. Frau Direktor Monika Rieger, die den Kontakt zur Feuerwehr herstellte, fand natürlich offene Ohren seitens der Marktfeuerwehr, die sichtlich bemüht war, den Unterricht durch diese Übung aufzulockern, um den Schülern, sowie den Lehrpersonen einen möglichen Ernstesinsatz vorzuführen. Es war daher das Bestreben, diese Übung so zu gestalten, daß auch die Jüngsten der Schule nicht überfordert wurden und die älteren Schüler einen positiven Eindruck des Feuerwehrereinsatzes erlangen sollten.

Frau Dir. Rieger und die Lehrpersonen Monika Müller, Monika Weber, Ingeborg Wipfler und Ruth Winterleitner von der Expositur der Haushaltungsschule Maria Lankowitz mit 25 Mädchen waren äußerst aufmerksame Lauscher, es war deshalb den Schülern vorbehalten, den Ablauf der Einsatzübung aus ihrer Sicht zu beurteilen.

Für diese Übung stand ein Tanklöschfahrzeug, ein Rüst- und Mannschaftsbus und als besonderer Bezugspunkt für eine eventuelle Evakuierung aus den oberen Schulräumen die Drehleiter von der Stadtfeuerwehr Köflach im Einsatz.

Der Ablauf der Übung fand bei den Schülern jenen Wiederhall, der sich nicht nur in staunenden Gebärden ausdrückte, auch der Druck auf das Folgetonhorn zeigte überraschende Wirkung und löste nicht nur Neugierde, sondern richtiges Miterleben aus.

Die Übung leitete HBI Kranzelbinder, der Punkt 12 Uhr über Sprechfunk die Einsatzfahrzeuge zur Volksschule dirigierte, und die Einsatzbefehle übermittelte. Regstes Interesse löste die dann folgende Evakuierung der 4. Volksschulklasse aus dem oberen Stockwerk, mittels der Drehleiter, aus. Gleichzeitig führten die Löschtruppen mit mehreren schweren Atemgeräten den Innenangriff und die Bergung des verletzten Schulwartes durch, der nach dem Brandausbruch im Heizungskeller als vermißt galt.

Die Übung selbst verlief, nach den Ausbildungskriterien zu beurteilen, äußerst erfolgreich. Diese Meinung vertrat auch Dir. Rieger, die gleichzeitig die Feststellung traf, daß weder unterrichtsmäßig, noch eine ortsnahe Schilderung den Ablauf einer solchen Einsatzübung nachvollziehen kann.

Es war deshalb für die eingesetzte Feuerwehr eine gerne gehörte Auszeichnung aus beruflichem Mund der Volksschulleitung, daß die Übung den hohen Erwartungen entsprach und damit auch dem Sicherheitsbedürfnis Rechnung getragen werden konnte.

Nach der erfolgreichen durchgeführten Einsatzübung standen

sämtliche technischen Geräte und Fahrzeuge für die hautnahe Besichtigung zur Verfügung, die von den Schülern nur zu gerne wahrgenommen wurde.

Für das Kommando der Wehr Maria Lankowitz gilt es nach der gelungenen Übung angenehm zu vermerken, daß der Kontakt zur Volksschule und ihren Lehrpersonen belebt, aber auch den Schülern die verantwortungsvolle Tätigkeit der Wehrmänner ihres Ortsbereiches nahegebracht werden konnte.

Damit wurde dem Sicherheitsdenken ein Stück näher gerückt, und den Lehrpersonen die Gewißheit vermittelt, daß in Extremsituationen nach rascher Verständigung der Marktfeuerwehr sichere Erfolge in jeder Gefahrenlage zu erwarten sind.

Die Drehleiter von der Stadtfeuerwehr Köflach, von OBI Josef Bohmann bedient, hat diese Einsatzübung perfektioniert. Außerdem konnte den Lehrpersonen eine Fahrt in 30 Meter Höhe geboten werden, die einen Rundblick auf Maria Lankowitz gestattete und mit gemischten Gefühlen absolviert wurde.

Mit dem Abrücken der Einsatzfahrzeuge fand die diesjährige Übung im Schulbereich ihren Abschluß. Sie hat sicherlich ihren Zweck erfüllt, und zum Sicherheitsbedürfnis ein gutes Stück beigetragen.

Zur Vervollständigung dieses Berichtes soll noch angeführt werden, daß die Marktfeuerwehr für die Volksschule einen Brandschutzplan erarbeitet hat, der eine höchstmögliche Effizienz bei Ernstesätzen ermöglichen soll, und so dem Sicherheitsdenken der Direktion, sowie das der Feuerwehr, sehr entgegen kommt.

Als Schlußwort kann das Kommando der Marktfeuerwehr die Versicherung abgeben, daß sie dem Ersuchen von Dir. Rieger und dem Lehrkörper eine Einsatzübung im Volksschulbereich durchzuführen, sehr gerne nachgekommen ist. Gilt es doch, den Eltern die Gewißheit zu vermitteln, daß ihre Kinder von den Lehrpersonen nicht nur pädagogisch bestens betreut werden, sondern auch für die Sicherheit größte Vorsorge getroffen wird.

Franz Steinscherer